

Jahresbericht Verein SSGi Geschäftsjahr 2019

Datum: 02.04.2018
Referenz: Lukas Fässler Präsident
Kontakt: faessler@fsdz.ch
Ablage: /Users/faessleranwalt/Desktop/Desktop/DISKS-Public/04 MANDATE/04-1 Laufende Mandate/366-1 Verein SSGi/Mitgliederversammlung 19-05-2020/Jahresbericht-2019 - Version 1-00 fuer Jahresversammlung - 02-04-2020.docx

1. Einleitung

Der Vorstand des Vereins SSGi hat an 4 Sitzungen getagt (8.2.2019; 18.6.2019; 28.8.2019; 20.11.2019). Schwerpunkte 2019 bildeten einerseits der Informationsaustausch über die laufenden Projekte und Applikationen in den einzelnen Regionalen Mitgliederorganisationen (RMO), die Orientierungen von eGovernment Schweiz über die Schwerpunkte 2019, die Begleitung der Tätigkeiten der Arbeitsgruppen des Vereins SSGi, die Aushandlung und Unterzeichnung eines neuen Rahmenbetriebsverträge für die Applikation Scolari V mit PMI.AG am 4.12.2019 samt Bereitstellung der notwendigen Umsetzungsverträge des Vereins SSGi mit den RMO (Sublizenzvertrag; Rahmenvertrag für Wartung, Pflege, Support und Weiterentwicklung), die Ausarbeitung von Zusammenarbeitsgrundlagen mit Futurae AG, die Mitwirkung und die Ausarbeitung einer Stellungnahme im Vernehmlassungsverfahren «Digitale Verwaltung» sowie pro Vorstandssitzung die Präsentation von interessanten Anbieterinnen und Applikationen im Kommunalen IT-Umfeld (Futurae AG, Quint AG, SmartCity Zug) oder die speziellen Aktivitäten am 4.9.2019 zur Schulung von Anwenderinnen und Anwendern im Bereich der weiterentwickelten Ausschreibungs-Applikation «DecisionAdvisor». Insbesondere die Vorstellung der verschiedenen digitalen Pilotprojekte in der Stadt Zug (eID Zuglogin, Einsatz des Roboters «Kolin» in der Stadtbibliothek Zug im Rahmen der Digitalisierungsstrategie 2017 der Stadt Zug) haben auch die Perspektiven zur Entwicklung des zukünftigen IT-Einsatzes in der öffentlichen Verwaltung wunderbar veranschaulicht (vgl. dazu: <https://www.zentralplus.ch/smart-die-bibliothek-zug-hat-jetzt-ein-roboterkind-883989/>).

Wir dürfen feststellen, dass auch im Geschäftsjahr 2019 zahlreiche interessante, nutzenstiftende und finanzielle Vorteile verschaffende Aktivitäten, Koordinations- und Kooperationstätigkeiten im Verein SSGi durchgeführt werden konnten, welche den RMO und insbesondere ihren Kunden im Kommunalen Umfeld (Städte und Gemeinden) grosse Vorteile verschafften.

Allen, die durch ihr Engagement dazu beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

2. Vereinsversammlung 2019

An der Vereinsversammlung am 18. Juni 2019 wurde der Jahresbericht 2018 des Präsidenten, die Jahresrechnung und die Verwendung des Jahresgewinns 2018 sowie der Revisionsbericht 2018 verabschiedet. Der Vorstand wurde für seine Tätigkeiten entlastet. Als Revisionsstelle für die Jahresrechnung 2020 wurde Marcel Grepper, Finanzcontroller Stadt Zug, wiedergewählt.

3. Marke "SSGI"

Die seit 10 Jahren im Einsatz stehende Marke «SSGI» wurde beim Institut für geistiges Eigentum (IGE) um weitere 10 Jahre verlängert. Damit stehen die Exklusivität und die ausschliesslichen Nutzungsrechte an der Marke «SSGI» weiterhin dem Verein SSGi bis 23.1.2029 zu (<https://www.swissreg.ch/srclient/faces/jsp/trademark/sr30.jsp>).

4. Strategische Kooperationen

Nachdem der Kanton BE eine neue IT-Strategie für die Verwaltung des Kantons BE (Strategie Digitale Verwaltung des Kantons Bern 2019-2022) verabschiedet hatte (<https://www.be.ch/portal/de/index/mediencenter/medienmitteilungen.assetref/dam/documents/portal/Medienmitteilungen/de/2019/07/2019-07-01-Strategie-de.pdf>), zu deren Umsetzung auch die Gemeinden

eingeladen wurden, ergab sich die Möglichkeit für den Verein SSGI, mit dem KAIO BE den Kontakt für eine vertiefte Kooperation wieder aufzunehmen. Mit dieser Strategie wurde unter anderem die Grundlage für die Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden im Bereich der Digitalisierung und somit auch im Bereich der ICT gelegt (Ziffer 8 der Strategie). Die strategischen Gremien sowie die Geschäftsleitung (GLDV) haben dabei neue Aufgaben übernommen. Weiter besteht von oberster Ebene die konkrete Absicht auf der operativen Ebene eine Fachgruppe mit Gemeindevertretern einzusetzen. Dieses Gremium könnte dann das Bindeglied zum Verein SSGI sein. Die Initialisierung und Umsetzung erfolgt gleichzeitig mit dem Aufbau der Geschäftsstelle Digitale Verwaltung voraussichtlich im Q2 oder Q3/2020). Der Verein SSGI ist mit dem Vorsteher des KAIO im Kontakt für eine entsprechende engere Zusammenarbeit.

5. Neue Rahmenverträge

Mit der Firma PMI.AG als Lizenzgeberin der Schuladministrationsverwaltung Scholaris V konnte im Dezember 2019 nach intensiven Erneuerungsverhandlungen der auf der öffentlichen Ausschreibung des Vereins SSGI basierende Rahmenvertrag bis 2026 angepasst werden. Dies gibt den Städten und Gemeinden, welche in der Schuladministration auf diese schweizweit bewährte Applikation Scholaris setzen, weiterhin besonders attraktive Konditionen für die Lizenzierung (degressives Kostenmodell nach Anzahl Gemeinden) sowie eine Kooperationsmöglichkeit im eingesetzten Lenkungsausschuss, welcher für die strategische Weiterentwicklung, Wartung, Pflege und Support der Applikation mit PMI.AG intensiv zusammenarbeitet.

Mit der Firma Futurae AG, Spezialistin für «sichere Authentisierungs-Methoden» (<https://futurae.com>) konnten für die Applikationslizenzierung sowie die Beratungsdienstleistungen ein finanziell interessantes Kooperationsset ausgehandelt werden.

Mit der Firma axians IT&T AG wurden die ersten Verhandlungen zur Anpassung des Microsoft-Lizenzmodells für Navision® zugunsten der Applikation INFOMA newsystems® (Gemeindefachlösung) initialisiert. Der Wechsel von Microsoft weg vom «concurrent user» zum «named user» Lizenzmodell brachte viele Fragen hinsichtlich des Umfangs der Lizenzierung, der Lizenzabdeckung und der Nachlizenzierung auf den Tisch. Die Verhandlungen wurden bis in den Februar 2020 fortgesetzt und konnte zur Zufriedenheit aller unserer RMO in der Zwischenzeit abgeschlossen werden.

6. Arbeitsgruppen

Wesentliche Arbeiten wurden im Berichtsjahr 2019 in verschiedenen Arbeitsgruppen geleistet.

Records Management & digitale Langzeitarchivierung

Diese Arbeitsgruppe wurde vom Vorstand am 8.2.2019 damit beauftragt, eine Analyse über die Möglichkeiten einer kooperativen Zusammenarbeit mit Initiativen für eine zentralisierte digitale Aktenaufbewahrung durchzuführen. Am 18.6.2019 lieferte die Arbeitsgruppe ihren Analysebericht mit einem Antrag zum weiteren Vorgehen ab. Es konnte aufgrund einer Marktanalyse im öffentlichen Umfeld festgestellt werden, dass verschiedene interessante Initiativen für die Lancierung gemeinsamer digitaler Langzeitarchive auf dem Weg sind. Der Bericht ist auf der Webseite des Vereins SSGI publiziert (<https://ssgi.ch/publikationen/studie-zeigt-druck-bezueglich-digitaler-langzeitarchivierung-bei-staedten-und-gemeinden-waechst>). Der Vorstand beschloss, aufgrund des abgebildeten Kriterienkatalogs und zur Vermeidung einer Verzettelung die beiden grössten laufenden Initiativen «DIMAG Verbund Schweiz» sowie «cosmos» aktiv weiter zu verfolgen und bei Einigung mit den für die jeweilige Initiative zuständigen Playern unterstützend und aktiv für die SSGI Mitgliederorganisationen die Zusammenarbeit voranzutreiben. Die Verantwortlichen der Zürcher «DigDataZH» Initiative sollen zudem auch aktiv kontaktiert werden, um mit diesen einen kontinuierlichen Dialog zu etablieren und die bestehenden Initiativen bestmöglich aufeinander abzustimmen.

Eine Arbeitsgruppe bestehend aus den Archiven von Stadt und Kanton Schaffhausen sowie der Staatsarchive Aargau und Solothurn erarbeitet mit eOperations Schweiz das Konzept für ein digitales Langzeitarchiv. Die Nutzergemeinschaft soll künftig weiteren Kantonen und Gemeinden offenstehen (<https://www.eoperations.ch/dienstleistungen/projekte/>). In der Zwischenzeit hat sich der Verein SSGI sich beim institutionalisierten Verbund DIMAG eingebracht und eine Kooperation – allenfalls Mitgliedschaft im Verbund – anvisiert. Konkrete Rückmeldungen des Verbunds DIMAG stehen noch aus.

IT-Security

Die Arbeitsgruppe befasste sich mit allen Fragen rund um IT-Sicherheit in Applikationen, zentralen IT-Betriebsinfrastrukturen, Netzwerken, Arbeitsplätzen und anderen Endgeräten. Die RMO tauschten ihre

Sicherheitsgrundsätze und Konzepte aus und lassen sich regelmässig von hochqualifizierten Sicherheitsfachleuten zu Bedrohungen sowie organisatorischen und technischen Massnahmen beraten und sensibilisieren. Die Koordination der Arbeitsgruppe liegt bei Oskar Zumstein, ILZ OW/NW.

Arbeitsgruppe Servicekatalog/Leistungsbeschreibung/Benchmarking

Das Thema der Leistungsbeschreibung (Servicekatalog), der Servicepreise und deren Verrechnung sowie der Vergleich der eigenen Services am Markt (Benchmarking) wird auf politischer Seite wie auf Kundenseite verstärkt zum kritischen Erfolgsfaktor für alle Servicedienstleister, seien diese nun interne oder externe Anbieter. Die Kunden fordern zunehmend eine transparentere Dienstleistung für ICT-Servicedienstleistungen der Städte und Gemeinden. Darum tauschen sich unsere regionalen Mitgliederorganisationen (RMO) zu diesem Thema laufend aus und übergeben einander erarbeitete Grundlagen. Im Geschäftsjahr 2019 wurden weitere Voraussetzungen für die Detaillierung der Vergleichszahlen für Basis-Services durchgeführt. Im Geschäftsjahr 2020 wird eine erste Kostenauswertung diverser Basis-Services unter den teilnehmenden RMO vorliegen. Die Koordination der Arbeitsgruppe liegt bei Oskar Zumstein, ILZ OW/NW.

7. Lenkungsausschüsse

Lenkungsausschuss NSP

Der Verein SSGI unterhält mit der Lieferantin axians IT&T AG für das Produkt INFOMA newsystems® (<https://www.axians-infoma.ch/loesungen/newsystem/>) einen Lenkungsausschuss, welcher alle strategischen Weiterentwicklungsarbeiten mit der Lieferantin koordiniert. Von der Einwohnerkontrolle über die Gebührenfakturierung bis zu einem funktional umfassenden Finanz- und Rechnungswesen inkl. Lohn- und Personaladministration, erfüllt Infoma newsystem die Anforderungen an eine vollintegrierte und moderne Gesamtanwendung für kleinere, mittlere und grosse Städte- und Gemeindeverwaltungen sowie kantonale Finanzverwaltungen. INFOMA newsystems® ist in der Zwischenzeit bei einer grossen Anzahl von Gemeinden und Städten im Einsatz, weshalb die Standardisierung und die Weiterentwicklung in diesem Gremium zentral koordiniert, bestimmt und bewilligt wird. Es werden auch Entwicklungsideen diskutiert und abgestimmt und Anträge für Weiterentwicklungen im Umfang von rund CHF 140'000.00 bewilligt. Ebenso wurden die Entwicklungen rund um die Wartungskosten harmonisiert und die Anpassungen der von Microsoft einseitig verkündeten Änderung der Lizenzstrategie im Bereich Navision® koordiniert. Der Lenkungsausschuss tagte zweimal im Geschäftsjahr 2019. Er steht grundsätzlich auch Nichtmitgliedern des Vereins SSGI zur Teilnahme offen.

Lenkungsausschuss Sclaris

Der Lenkungsausschuss Sclaris tagte ebenfalls zweimal. An den Sitzungen vom 26.3.2019 und 18.9.2019 wurden die Rückmeldungen aus den ERFA-Gruppen mit den Applikationsverantwortlichen zwecks Anpassung und Erweiterung von Funktionalitäten in Sclaris V besprochen. Ebenso wurde mit den einzelnen RMO sukzessive die Umstellung auf Sclaris V vorbereitet. Im Weiteren wurde die Entwicklungs-Roadmap mit PMI.AG für die beiden Halbjahres-Releases abgestimmt. Zudem wurde die Anpassung des Rahmenvertrages zwischen dem Verein SSGI und PMI.AG, welcher auf der öffentlichen Ausschreibung des Vereins SSGI basiert, vorbereitet und abgeschlossen. Die Zusammenarbeit und die Weiterentwicklung der Applikationen sind damit bis und mit 2026 absolut und umfassend abgesichert.

Für diesen Jahresbericht 2017



Lukas Fässler Präsident
Verein SSGI